

# HP Scitex FB950 Drucker

## Handbuch zur Standortvorbereitung



© 2009 Hewlett-Packard Development  
Company, L.P.

Die Informationen in diesem Dokument  
können jederzeit ohne Vorankündigung  
geändert werden. Die einzigen Garantien für  
HP-Produkte und -Dienste sind in den für  
diese geltenden ausdrücklichen  
Garantieerklärungen dargelegt. Nichts in  
diesem Dokument darf als zusätzliche  
Garantie aufgefasst werden. HP haftet nicht  
für technische oder redaktionelle Fehler oder  
Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer 0706456 Revision C

## Verwendung dieses Handbuchs

Die Informationen in diesem Handbuch dienen als Anleitung für den Benutzer bei der Vorbereitung des Kundenstandorts für den Erhalt des HP Druckers.

### Sicherheitsrichtlinien zur Vorsicht vor Gefahr

Die in diesem Handbuch verwendeten Sicherheitsrichtlinien zur Vorsicht vor Gefahr dienen zum Erkennen von Sicherheitsrisiken. Sie warnen vor Zuständen oder Handlungen, bei denen die Existenz einer bestimmten Gefahr bekannt ist, die zu körperlichen Verletzungen und/oder Schäden an dem Gerät führen kann.

Die Richtlinien werden in die folgenden Kategorien eingeteilt: Vorsicht und Achtung. Im Folgenden einige Beispiele:

- △ **VORSICHT!** Vorsicht warnt vor Zuständen oder Handlungen, bei denen eine Gefährdung bekannt ist, die erhebliche körperliche oder sogar tödliche Verletzungen verursachen kann.
- △ **ACHTUNG:** Achtung warnt vor Zuständen oder Handlungen, bei denen eine mögliche Gefahr bestehen kann, die kleinere Schäden an Personen oder Geräten hervorrufen kann.

### Andere Richtlinien

Die folgenden Richtlinien dienen dazu, Ihre Aufmerksamkeit auf wichtige Punkte zu lenken, die über die normalen Informationen in diesem Handbuch hinausgehen oder diese ergänzen:

-  **HINWEIS:** Hinweise kennzeichnen eine Erklärung oder fügen weitere, klärende Informationen hinzu.
-  **TIPP:** Tipps liefern nützliche Abkürzungen oder Empfehlungen.

### Abkürzungen

Die folgende Tabelle enthält die in diesem Dokument häufig verwendeten Abkürzungen:

Abkürzung	Definition
CMYK	Cyan (Zyan), Magenta, Yellow (Gelb) und Black (Schwarz)
RIP	Raster Image Processor (Rastergenerator)
UPS	Uninterruptible Power Supply (Unterbrechungsfreie Stromversorgung)



---

# Inhaltsverzeichnis

## 1 Einführung

Systemkonfiguration .....	1
Verantwortlichkeit des Kunden .....	1

## 2 Standortplanung

Planung für den Drucker .....	3
Installationszeitplan .....	3
Elektrische Anforderungen .....	4
Nordamerika, Japan .....	6
Dreiphasenstrom .....	6
Einphasenstrom .....	6
Übrige Welt .....	6
Anforderungen an Gebäude/Einrichtung .....	6
Anforderungen an den Boden .....	8
Belüftung und Dunstabzug .....	9
Augenspülstation .....	9
Lagerbereich für Materialien .....	9
Computer- und Netzwerkanforderungen .....	10
Logistik für Ankunft der Lieferung .....	10
Entladezone für das Gerät .....	10

## 3 Anhang

Spezifikationen .....	13
Sicherheitshinweise .....	15
HP Kundenbetreuung .....	15
Nordamerika .....	15
Europa, Naher Osten und Afrika .....	16
Asien und Pazifik .....	16
Lateinamerika .....	16



---

# 1 Einführung

## Systemkonfiguration

 **HINWEIS:** Die Abmessungen und das Gewicht des Druckers finden Sie unter [„Spezifikationen“ auf Seite 13.](#)

Der Drucker ist wie nachfolgend beschrieben in drei Hauptmodulen konfiguriert.

- Druckmodul - umfasst die Tintensystemkomponenten und Zubehör und beinhaltet: Druckkopf, Druckkopfschlitten und Tintenbehälter.
- Mechanisches Modul - Komponenten, die die Bewegung des Druckkopfschlittens sowie den Antrieb für Blatt- und Rollenmedien steuern.
- Software- und Controller-Modul - Komponenten, die über eine klare, leicht verständliche grafische Benutzeroberfläche während allen Stufen des gesamten Druckvorgangs eine vollständige Bedienersteuerung ermöglichen.

Der Drucker wird fast vollständig montiert und bereit für die Installation durch Ihren HP Mitarbeiter geliefert. Jedes System wird komplett mit standardmäßigem Zubehör und der Dokumentation geliefert.

## Verantwortlichkeit des Kunden

Die unten aufgeführten Artikel liegen in der Verantwortung des Kunden und werden nicht von HP geliefert. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [„Spezifikationen“ auf Seite 13.](#)

- RIP-Hardware
- Hauptstromanschluss
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung (UPS) falls die Stromversorgung des Gebäudes durch Ihren Stromanbieter instabil ist.
- Erste Hilfe-Einrichtungen

Darüber hinaus ist der Kunde für alle Vorbereitungen vor der Montage verantwortlich, die nicht gesondert in dem Verkaufsvertrag aufgeführt sind. Hierzu gehören beispielsweise die folgenden Punkte:

- Kosten für bauliche Maßnahmen und/oder Anpassungen des Montagebereiches, falls erforderlich.
- LAN-Netzwerk (100Base-T empfohlen) und Internetverbindung.
- Einreichung der unterzeichneten Installationsvorbereitungs-Checkliste beim regionalen HP Supportmanager mindestens 14 Tage vor dem geplanten Installationsdatum.
- Buchen der Dienste eines Transportspezialisten zum Entladen und Transportieren der Geräte am geplanten Installationsdatum.
- Abschließende Vorbereitung und Standortreinigung vor der Installation.
- Kenntnis und Einhaltung von allen maßgeblichen lokalen Gesetzen, Vorschriften und Standards, einschließlich der Vorschriften hinsichtlich der Entsorgung von Farbabfall.



## 2 Standortplanung

### Planung für den Drucker

Beim Planen eines Standorts ist es wichtig, auf Details zu achten, um eine reibungslose Installation des Druckers sicherzustellen. Insbesondere sollte berücksichtigt werden, ob bestimmte bauliche Maßnahmen oder Anpassungen erforderlich sind und wie viel Zeit für die Einreichung von Bauplänen und die Genehmigung durch die zuständigen lokalen Behörden benötigt wird.

Bei der Planung einer geeigneten Raumaufteilung für den Druckproduktionsbereich ist es wichtig, die folgenden Punkte zu berücksichtigen. Dies hilft Ihnen nicht nur dabei, eine sichere und zweckmäßige Arbeitsumgebung bereitzustellen, sondern auch, reibungslose Arbeitsabläufe zu ermöglichen und das Druckproduktionsergebnis zu verbessern:

- Platz um den Drucker – ausreichende Zugänglichkeit zum Arbeiten und zum Laden/Entnehmen großer Substratrollen
- Angemessene Deckenhöhe zur Bereitstellung von ausreichendem Platz über dem Drucker, um die Installation einer Belüftung (falls gewünscht) zu ermöglichen
- Notausgänge – zweckmäßig positioniert und einfach zugänglich
- Sicherheitsanforderungen – Unfallstation, Notfall-Augenspülstation, Feuerlöscher
- Hauptstromzufuhr für das System
- Lagerbereich für Substrate, Tinten, Lösungsmittel – sauber, trocken, belüftet und geschützt vor ultravioletem Licht

△ **ACHTUNG:** Alle mit dem Drucker verbundenen Kabel müssen entsprechend der örtlichen Baugesetze und -standards ordnungsgemäß installiert sein. Durch das Stolpern über lose verlegte Leitungen oder Kabel können Personen verletzt oder Geräte beschädigt werden.

Die Bereitstellung eines sicheren provisorischen Lagers für die Verpackungskiste vor der Geräteinstallation kann ebenfalls erforderlich sein.

### Installationszeitplan

Die optimale Zeitspanne, die für die Installation des Druckers erforderlich ist, beträgt drei Arbeitstage. Dies setzt voraus, dass alle Systemteile in der korrekten Arbeitsreihenfolge geliefert wurden und dass alle Standortvorbereitungs- und Planungsanforderungen entsprechend der Angaben und Empfehlungen in diesem Handbuch erfüllt und abgeschlossen wurden.

Installation und Schulung sind entsprechend der folgenden Tabelle in drei Phasen unterteilt. Obwohl der Zeitplan ungefähr fünf Arbeitstage umfasst, sollte sich der Bediener trotzdem bewusst sein, dass es erforderlich sein kann, die Schulungsphase entsprechend spezifischer Umstände zu verlängern. In solchen Fällen muss eventuell ein zusätzlicher Schulungstag eingeplant werden.

**Tabelle 2-1 Installations- und Schulungszeitplan**

Phase	Dauer
Auspacken und Installation	2 volle Arbeitstage

**Tabelle 2-1 Installations- und Schulungszeitplan (Fortsetzung)**

Basisschulung	1,5 Tage
Praktische Schulung	1,5 Tage

Der Systembediener muss während der gesamten Dauer aller Installationsvorgänge verfügbar und bei den Schulungssitzungen anwesend sein.

## Elektrische Anforderungen

Der erforderliche Stromkreis muss von einem qualifizierten Elektriker installiert werden, bevor der Drucker installiert werden kann. Das erforderliche Netzkabel wird zusammen mit dem Drucker geliefert. Es darf nicht verlängert oder an ein Verlängerungskabel angeschlossen werden.

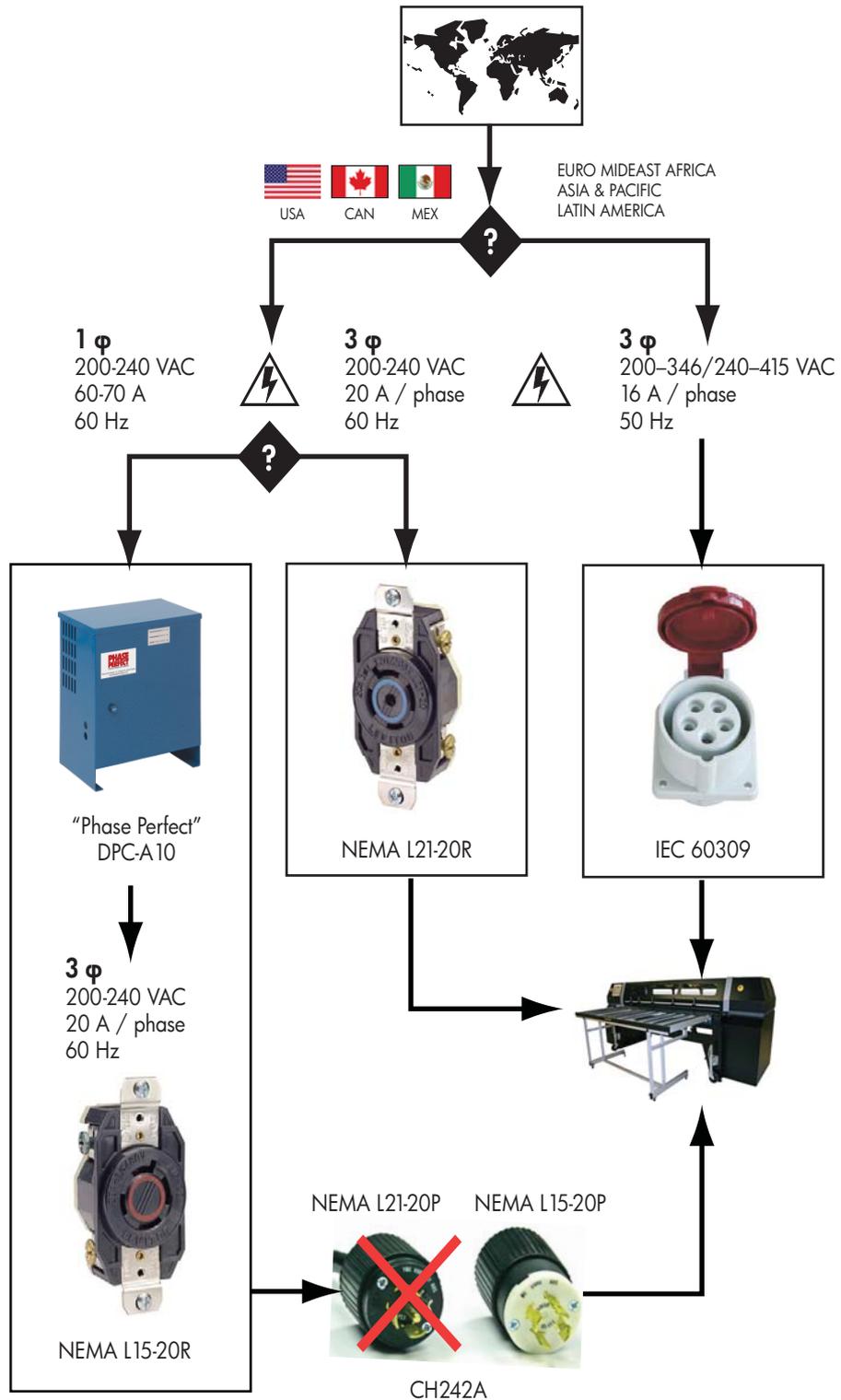
Für den Drucker ist der Dreiphasenwechselstrom (auch Dreh- oder Starkstrom) erforderlich. Der Dreiphasenwechselstrom ist bei der Lieferung von großen Strommengen effizienter als der in Büros und Privatgebäuden übliche Einphasenstrom.

- Wenn Ihr lokaler Stromanbieter **Dreiphasenwechselstrom** in Ihr Gebäude liefert, muss ein qualifizierter Elektriker lediglich die angegebene Anschlussbuchse an den Dreiphasenwechselstromkreis, den der Drucker verwenden soll, anschließen.
- Wenn **Einphasenstrom** in Ihr Gebäude geliefert wird, benötigen Sie einen Phasenschieber, um den Einphasen- in Dreiphasenstrom umzuwandeln. Dieser Phasenschieber muss vor dem Aufstellen des Druckers von einem qualifizierten Elektriker eingebaut werden.

 **HINWEIS:** Wenn der Stromkreis nicht gemäß den Anforderungen vorbereitet wird, verlängert sich der Installationsvorgang, bis die Mängel behoben sind. Um solche Verzögerungen zu vermeiden, sollten Sie sicherstellen, dass ein qualifizierter Elektriker diesen Abschnitt sorgfältig liest, mit der Stromversorgung Ihres Gebäudes vertraut ist und den Stromkreis gemäß den Spezifikationen installiert.

Die Stromversorgung des Druckers muss mit konstanter Spannung und Frequenz erfolgen. Wenn es in Ihrem Gebäude zu Spannungsabfällen, Stromausfällen oder Überspannungen kommen kann, empfiehlt Hewlett-Packard den Einsatz eines redundanten Stromversorgungssystems oder einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV), damit die Eingangsspannung stets innerhalb der Spezifikationen liegt. Es muss sich um eine 3-phasige USV handeln, die in der Lage ist, mindestens 6000 VA bei einer Spannung von 200–240 V AC, 50/60 Hz und einem maximalen Nennstrom von 16 Amps pro Phase zu liefern. Die USV-Anlage muss über eine geeignete Anschlussbuchse entsprechend der Angaben in diesem Dokument verfügen. Schließen Sie die USV an die Wandsteckdose an, und verbinden Sie das Netzkabel des Druckers mit der USV.

Abbildung 2-1 Elektrische Anforderungen



## Nordamerika, Japan

Standorte in den USA, Kanada, Mexiko und Japan verwenden möglicherweise Dreiphasen- oder Einphasenstrom von 50 oder 60 Hz. Es ist wichtig, genau zu wissen, welche Art von elektrischer Versorgung besteht, damit der Stromkreis für den Drucker ordnungsgemäß vorbereitet werden kann.

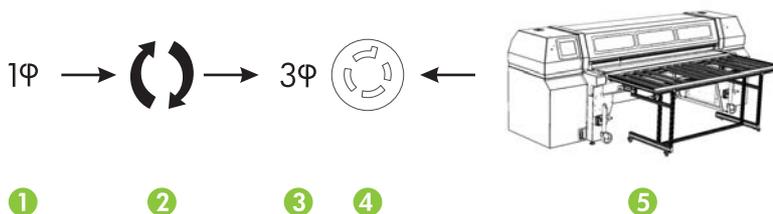
### Dreiphasenstrom

Für Standorte mit Dreiphasenstrom von 200–240 VAC, 20 A/Phase und 60 Hz kann der Drucker direkt an die NEMA L21–20R-Anschlussbuchse angeschlossen werden.

### Einphasenstrom

Für Standorte mit Einphasenstrom von 60 Hz (wie die Vereinigten Staaten) wird der folgende Phasenschieber für den Drucker empfohlen: „Phase Perfect“ Digital Phase Converter, Model DPC-A10, Phase Technologies, LLC, 1141 Rand Rd. Unit A, Rapid City, SD 57702. Internetadresse: <http://www.phaseperfect.com>. Kauf per Telefon oder Auskunft nach einem Händler in Ihrer Nähe: 001–866–250–7934 oder 001–605–343–7934. Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Hersteller haben Sie Anspruch auf einen Preisnachlass und technischen Support für dieses Produkt. Teilen Sie dem Händler mit, dass Sie den Phasenschieber mit einem HP Drucker verwenden, um den Preisnachlass und den Support zu erhalten.

Bei Verwendung dieses Phasenschiebers muss das Netzkabel des Druckers beim Aufstellen mit einem neuen Stecker versehen werden. Bestellen Sie daher vor dem Aufstellen des Druckers HP Teilenummer CH242A (HP, SCITEX, FB900, PHASE\_CONVERTER\_PLUG, KIT).



1. Einphasenstrom von 60 Hz Eingangsleistung vom Stromanbieter
2. „Phase Perfect“ Digital Phase Converter (Phasenschieber)
3. Dreiphasen-Ausgangsleistung
4. Anschlussbuchse NEMA L15–20R
5. Netzkabel des Druckers, Field Modification Kit CH242A angeschlossen

## Übrige Welt

Die meisten Regionen in Europa, im Nahen Osten, in Afrika, in Asien und Pazifik sowie in Lateinamerika werden mit Strom im Bereich von 200–346/240–415 VAC bei 16 A/Phase und 50 Hz versorgt. Für diese Standorte kann der Drucker direkt an die IEC 60309-Anschlussbuchse angeschlossen werden (rote Farbe).

## Anforderungen an Gebäude/Einrichtung

Die Bereithaltung geeigneter Notausgänge, die jederzeit zugänglich sein müssen, ist unbedingt erforderlich.

Wenn der Drucker in Betrieb ist, muss der Druckproduktionsbereich immer ausreichend beleuchtet sein, um für den Bediener optimale Bedingungen für das Prüfen der Druckproduktion (Farbe, Ausrichtung usw.) bereitzustellen. Wenn das natürliche Licht nicht ausreicht, ist die Installation einer zusätzlichen künstlichen Beleuchtung erforderlich.

Die Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den Druckproduktions- und Lagerbereichen haben Auswirkungen auf die Ausgabeergebnisse. Wenn die in den technischen Daten angegebenen empfohlenen Werte nicht aufrechterhalten werden, kann dies zu nachteiligen Auswirkungen auf die Druckqualität oder zu Schäden an empfindlichen elektronischen Geräten in den Systemkomponenten führen.

---

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, die Substratrollen im versiegelten Verpackungsmaterial zu belassen, solange sie im Lager aufbewahrt werden. Es ist ratsam, sie mindestens 24 Stunden vor Gebrauch aus dem Lagerbereich in den Druckproduktionsbereich zu bringen, damit sie die erforderliche Feuchtigkeit und Betriebstemperatur erlangen.

---

Eine sehr geringe relative Feuchtigkeit erhöht das Risiko der Beschädigung empfindlicher elektronischer Geräte durch elektrostatische Entladung (ESD). Übermäßige Feuchtigkeit verursacht Korrosionsprobleme und Feuchtigkeitskontamination in den Geräten.

Der Drucker sollte von allen Seiten gut zugänglich sein, damit Tinte aufgefüllt und Medien geladen und entnommen werden können. Auch die Bedienerkonsole muss gut erreichbar sein.

Der Arbeitslauf mit starren Einzelblättern erfordert einigen Platz. Der Bediener muss sich zwischen dem Lagerplatz der unbedruckten Medien (Palette oder Tisch) und dem Drucker (beim Medieneinzug, zur Bedienung des Druckers sowie zum Entnehmen der Medien) frei bewegen können. Einzelblätter werden auf der Eingabeseite des Druckers eingezogen.

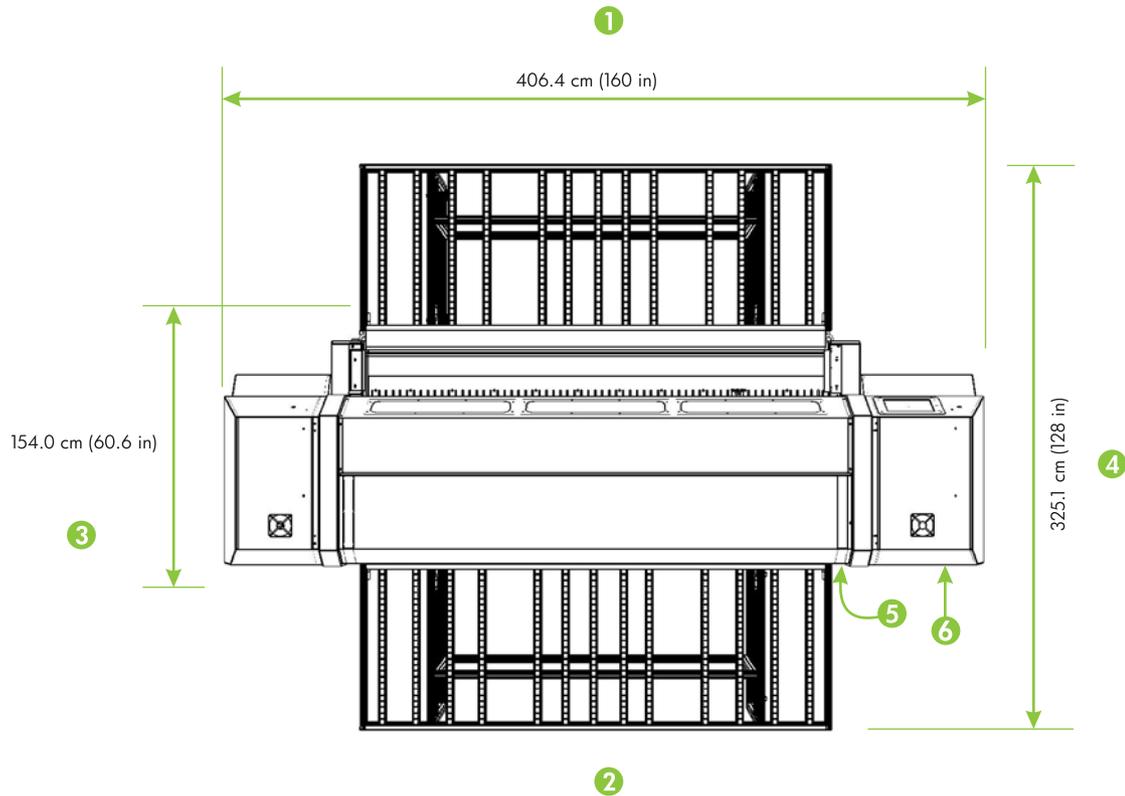
Die Wartungsseite des Druckers darf höchstens 1,5 m und die Bedienungsseite höchstens 3,7 m von der Steckdose entfernt stehen. Das Haupt- und das Hilfsnetz kabel werden an die Elektronikbox an der Bedienungsseite des Druckers angeschlossen. Ein Verlängerungskabel sollte nicht zusammen mit dem Hauptstromkabel verwendet werden. Es kann jedoch zusammen mit dem Hilfsnetz kabel verwendet werden, falls dies erforderlich ist. Eine Steckdose an der Decke kann verwendet werden.

---

△ **ACHTUNG:** Die Steckdose muss sich in der Nähe des Druckers befinden und leicht zugänglich sein.

---

Weitere Details finden Sie in der folgenden Abbildung und den Maßen in „[Spezifikationen](#)“ auf Seite 13.



1. Eingabeseite
2. Ausgabeseite
3. Wartungsseite
4. Bedienungsseite
5. Buchse für Netzkabel
6. Buchse für Hilfsnetzkabel des Vakuumsystems

💡 **TIPP:** Beim Transport des Druckers innerhalb eines Gebäudes mit angebrachten Rollen und Handkurbeln beträgt die maximale Tiefe des Druckers 154 cm. Falls der Drucker durch eine Türöffnung oder einen anderen schmalen Bereich bewegt werden muss, können Sie die Handkurbeln entfernen, um die Tiefe auf 143,8 cm zu reduzieren, wenn sich die Rollen parallel zum Drucker befinden. Nach dem Transport können die Handkurbeln wieder angebracht werden, um den Drucker am Zielstandort zu senken.

## Anforderungen an den Boden

Beim Planen des Druckproduktionsbereichs ist es wichtig sicherzustellen, dass die Bodenoberfläche stabil, gleichmäßig, eben und frei von Löchern oder Vertiefungen ist. Das Bodenbelagmaterial sollte beständig und einfach zu reinigen sein.

Die Bodenbelastbarkeit im Druckproduktionsbereich ist von entscheidender Bedeutung. Zur Berechnung der Bodenbelastbarkeit muss der Statiker für das Gebäude, in dem der Drucker aufgestellt werden soll, konsultiert werden. In den „Spezifikationen“ auf Seite 13 finden Sie Angaben zum Versandgewicht und dem Gewicht des montierten Druckers.

## Belüftung und Dunstabzug

Die Druckertinte und das Druckkopfreinigungsmittel geben geringe Mengen von Dunst und Gerüchen ab. Ein optionales Belüftungskit ist verfügbar, das mit vier Haubenbefestigungen und vier Dichtungen ausgestattet ist, um den Drucker an ein Belüftungssystem anzuschließen. Das Kit enthält keine Rohrleitungen oder spezifische Schellen für das Anschließen der verschiedenen verfügbaren Rohrleitungen. Die Haubenbefestigungen verfügen über standardmäßige 5-Zoll-Verbindungskopfstücke für Rohrleitungen. Wenden Sie sich an Ihren HP Mitarbeiter, um nähere Informationen zu erhalten.

Kunden müssen einen lösungsmittelbeständigen und feuerbeständigen Entlüftungsventilator, der 1.800 CFM Luft vom Drucker zur Außenseite des Gebäudes ausstoßen kann, sowie alle erforderlichen Rohrleitungen vor dem Aufstellen des Druckers vorbereiten. Der Kunde sollte mit einem Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagebauer zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass das Lüftungssystem funktioniert und den örtlichen Baugesetzen entspricht.

## Augenspülstation

Eine Augenspülstation oder eine geeignete Augenspüleinrichtung muss für den Notfall bereitgestellt werden, dass Spritzer von Chemikalien auftreten, während Systembediener mit Tinten und Lösungsmittel arbeiten. Das Einplanen dieser Einrichtung verringert das Risiko von Augen- und Hautreizungen und -schäden.

## Lagerbereich für Materialien

Sie benötigen in der Nähe des Druckers einen Bereich, in dem Sie Medien und Tinte lagern, sowie ausreichend Platz zur Endverarbeitung und zum Verpacken der gedruckten Materialien für den Versand oder Vertrieb. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Medien und Tinte in einer temperatur- und luftfeuchtigkeitskontrollierten Umgebung lagern, also eine Umgebung ähnlich der des Druckers.

Starre Einzelblätter dürfen nur flach und nur für kurze Zeit gelagert werden. Jegliche Wölbungen der Medien erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass der Schlitten die Medien beim Druck berührt, oder es können Probleme beim Medieneinzug auftreten.

Synthetische starre Medien tendieren dazu, sich elektrostatisch aufzuladen. Aus diesem Grund müssen Sie Maßnahmen zur Beseitigung elektrostatischer Ladung ergreifen. Erhöhen Sie die relative Luftfeuchtigkeit im Raum oder bedecken Sie die gelagerten Medien gegebenenfalls mit Kupferbändern, um sie zu erden.

Zusätzlich zur Größe und zum Standort ist für den Materiallagerbereich zu berücksichtigen, dass er über ein festes Dach verfügt, trocken und gut belüftet ist und Schutz vor ultravioletter Strahlung bietet. Es ist wichtig, dass die Temperatur und Luftfeuchtigkeit innerhalb der empfohlenen Werte gemäß den Angaben unter [„Spezifikationen“ auf Seite 13](#) aufrechterhalten werden.

Einer der wichtigsten Aspekte für die Materiallagerung betrifft die potenzielle Brandgefahr, insbesondere hinsichtlich Tinten und Lösungsmittel. Alle Behälter müssen ordnungsgemäß versiegelt und in einer aufrechten Position gelagert werden. Es wird dringend empfohlen, dass sie in einem flammsicheren Lagerschrank aufbewahrt werden, der mit einem durch Hitze aktivierten Feuerlöschgerät ausgestattet ist.

---

△ **VORSICHT!** Tinten und Lösungsmittel sollten besonders Achtungig behandelt werden, um Feuergefahr zu verhindern. Rauchen oder offene Flammen sind in der Druckumgebung oder dem Lagerbereich verboten. Stellen Sie sicher, dass entsprechende Warnschilder deutlich sichtbar angebracht sind.

**VORSICHT!** Stellen Sie zum Vermeiden von elektrischen Schlägen oder Verbrennungen durch falsche Feuerlöscher sicher, dass Ihre Feuerlöscher für den Gebrauch bei Elektrobränden freigegeben sind.

---

# Computer- und Netzwerkanforderungen

Der Drucker erhält Druckaufträge von einem externen RIP. Dies kann die HP-RIP-Software oder ein unterstütztes RIP eines Drittherstellers sein. Für diese Softwareprodukte ist Server-Hardware erforderlich, die die Anforderungen des RIP erfüllt. Die RIP-Software und Server-Hardware müssen beim Aufstellen des Druckers verfügbar sein.

## Logistik für Ankunft der Lieferung

### Entladezone für das Gerät

Es muss eine geeignete Entladezone bestimmt werden, die für den anliefernden LKW leicht zugänglich ist. Dieser Bereich muss ausreichend Platz zum Entladen der großen Kiste bietet, in der der Drucker einschließlich der Komponenten geliefert wird. Berücksichtigen Sie bei der Planung dieses Bereichs die folgenden Aspekte:

- Höhe und Breite des Zugangs zur Entladezone
- Sind Rampen vorhanden?
- Höhe und Größe der Verloaderampe (falls zutreffend)

Für das Entladen des Druckers vom Spediteur sind ein Gabelstapler (114-cm-Gabeln) und eine Laderampe mit einer Tragfähigkeit von mindestens 1134 kg erforderlich. Es empfiehlt sich nicht, den Drucker ebenerdig zu entladen. Die Verpackungskiste ist speziell für den Transport mit einem Gabelstapler konzipiert. Sie kann je nach Bedarf an den Enden geschoben oder gezogen werden oder seitwärts angehoben werden. Entsorgen Sie nach dem Auspacken das Holz der Verpackung entsprechend der gültigen Bestimmungen. Transportieren Sie den Drucker nach dem Auspacken mithilfe der Rollen oder heben Sie ihn mit einem Gabelstapler an. Beachten Sie dabei die markierten Hebepunkte am Drucker.

△ **ACHTUNG:** Aufgrund seiner Maße und seines Gewichts kann der Drucker nur durch weiträumige Gebäudeteile (groß genug für einen Gabelstapler) transportiert werden. Ein Transport über Treppen, in gängigen Personenaufzügen oder durch Durchgänge, die nicht mindestens die gleiche Breite haben wie der Drucker, ist nicht möglich. Heben Sie den Drucker nur mithilfe eines Gabelstaplers an. Anderenfalls riskieren Sie schwere oder tödliche Verletzungen bzw. schwerwiegende Schäden am Drucker.

Beachten Sie beim Planen der Entgegennahme und für den Transport des Druckers an seinen endgültigen Standort die folgenden Maße und Gewichte.

**Tabelle 2-2 Maße und Gewicht inklusive Verpackung**

Länge	434,3 cm
Tiefe	160 cm
Höhe	181,6 cm
Gewicht	1139 kg

Ein autorisierter Dienstleister stellt den Drucker auf. Abhängig vom verfügbaren Platz an Ihrem Standort können Sie den Drucker entweder direkt im Empfangsbereich auspacken und montieren und danach an den gewünschten Produktionsstandort rollen. Sie können den Versandcontainer jedoch auch ungeöffnet an den Produktionsstandort transportieren und den Drucker dort auspacken und montieren. Ein technischer Mitarbeiter setzt sich im Vorfeld mit Ihnen in Verbindung, um den Empfang, das Auspacken und Montieren des Druckers zu planen.

Beim Aufstellen werden der Drucker und die Medientische auf eine Höhe ausgerichtet, um einen exakten Medieneinzug zu garantieren. Die Füße des Druckers und des Tisches können Höhenunterschiede des Bodens von bis zu 5,6 cm über die Breite des Druckers von 457 cm und von 5,1 cm über die Tiefe des Druckers von 300 cm ausgleichen.



# 3 Anhang

## Spezifikationen

**Tabelle 3-1 Spezifikationen**

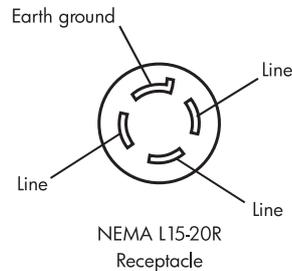
Maße (montiert)	Breite: 406,4 cm
	Höhe: 154,9 cm
	Tiefe ohne Tische: 123,2 cm
	Tiefe ohne Tische und angebrachte Rollen: 154,0 cm
	Tiefe mit Tischen: 325,1 cm
Gewicht (montiert)	Drucker und Tische: 832 kg
	Drucker ohne Tische: 734 kg
	Nur Tische: 98 kg
Betriebsbedingungen	Temperatur: 20 bis 30° C
	Relative Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 %, nichtkondensierend
Lagerbedingungen	Temperatur: -34 bis 49° C
	Relative Luftfeuchtigkeit: 10 bis 80 %, nichtkondensierend
Einhaltung von Vorschriften	Sicherheit: CE, UL, c-UL
	Emissionen: FCC-A, CE
	Störsicherheit: CE
Elektrische Leistung	Stromversorgung: 200–240 VAC, Dreiphasen (3Φ), 50/60 Hz, max. 12 A
Erforderlicher Stromkreis (Nordamerika und Japan)	<b>Mit vom Stromanbieter bereitgestellten Dreiphasenstrom:</b>
	200–240 VAC, 20 A, 3Φ, mit NEMA L21-20R-Sicherheitssteckdose

NEMA L21-20R Receptacle

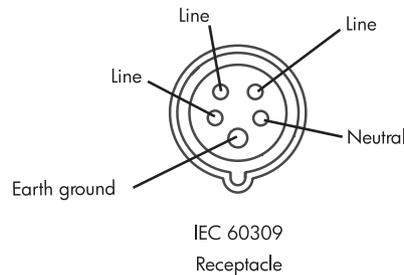
**Tabelle 3-1 Spezifikationen (Fortsetzung)**

**Mit 60-Hz-Einphasenstrom und Dreiphasenschieber:**

200–240 VAC, 20 A, 3Φ, 60 Hz, mit NEMA L15-20R-Sicherheitssteckdose und Phasenschieber „Phase Perfect“ Digital Phase Converter Model DPC-A10. Spezifikationen finden Sie unter [„Einphasenstrom“ auf Seite 6](#).



Erforderlicher Stromkreis (Europa) 200–346/240–415 VAC, 16 A, 3Φ, 50 Hz, mit 5-Pin-IEC-60309-Wandsteckdose, Steckdosengehäuse hat rote Farbe.



- Erforderliches Netzkabel
- Teilenummer 0506213 Nordamerika (durch UL/CSA genehmigt), Länge: 4 m. Erfordert bei Verwendung eines Phasenschiebers Field Modification Kit, Teilenummer CH242A (nähere Informationen finden Sie unter [„Einphasenstrom“ auf Seite 6](#)).
  - Teilenummer CH109–50001 Europa (Harmonisiert), Länge: 6 m

Optionaler Hilfsstromkreis für Vakuumsystem

Bei Versand ist der Drucker so konfiguriert, dass beim Entfernen des Netzkabels zum Drucker auch die Stromzufuhr zum Vakuumsystem unterbrochen wird. Wenn der Standby-Schalter des Druckers ausgeschaltet ist, das Netzkabel zum Drucker jedoch nicht entfernt wird, wird die Stromzufuhr zum Vakuumsystem nicht unterbrochen.

Wenn die Stromzufuhr unterbrochen wird, können Sie die Stromzufuhr zum Vakuum/Drucksystem aufrecht erhalten, indem Sie das mitgelieferte Netzkabel vom Anschluss des Hilfsnetzkabels (unterhalb der Tintenbehälter) an eine der folgenden Steckdosen anschließen:

- Steckdose: 100–240 VAC, 50/60 Hz, versorgt das Vakuumsystem zeitweilig mit Strom, wenn der Drucker für Wartungszwecke ausgeschaltet werden muss.
- USV: Vom Kunden implementierte unterbrechungsfreie Stromversorgung, Ausgangsleistung 100–240 VAC, 50/60 Hz, mind. 15 Watt Leistung, bietet bei einem Stromausfall Notstromversorgung durch Batterien für das Vakuumsystem. UPV wird an die Wandsteckdose angeschlossen.

Länge des Adapterkabels: 137 cm

## Sicherheitshinweise

- UV-Licht: Die ultraviolethärtenden Lampen strahlen Hochleistungs-UV-Licht ab. Der Drucker muss mit allen installierten Sicherheitsabschirmungen betrieben werden, um den Bediener vor Augen- und Hautschäden zu schützen. Wenn der Drucker entsprechend der Herstelleranweisungen betrieben wird, sind weder Schutzbrille noch andere Schutzkleidung erforderlich.
- Mechanische Gefahren: Fassen Sie nicht mit den Fingern in den Schlitten und den Medienpfad. Heben Sie den Drucker nur mithilfe eines Gabelstaplers an. Überschreiten Sie das maximale Ladegewicht für Eingabe- oder Ausgabebetriebs nicht. Entsprechende Gewichtsangaben finden Sie auf den jeweiligen Etiketten.
- Tinte: Lesen und beachten Sie die im Material Sicherheitsdatenblatt (MSDS) für die Tinte dargelegten Sicherheitsrichtlinien, und bringen Sie das Dokument vorschriftsmäßig im Arbeitsbereich an. Vermeiden Sie jeden Kontakt mit Haut und Augen. Stellen Sie ausreichende generelle und lokale Absaugvorrichtungen bereit. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen. Eine Atemschutzmaske könnte unter außergewöhnlichen Umständen, wenn erhöhte Luftverschmutzung besteht, erforderlich sein. Keine der Bestandteile haben Gefahrenstandards nach OSHA, NIOSH oder ACGIH etabliert. Sammeln Sie Tintenreste im bereitgestellten Behälter. Entsorgen Sie Tinte gemäß dem Material Sicherheitsdatenblatt (MSDS) und der lokalen Bestimmungen. Halten Sie den Ablasshahn für Tintenreste während des Druckens geschlossen.
- Elektrik: AUCH WENN DER EIN-/AUSSCHALTER AUF „AUS“ GESTELLT IST, WERDEN DIE DRUCKERKOMPONENTEN UNTER UMSTÄNDEN WEITERHIN MIT STROM VERSORGT. Um die Stromversorgung komplett zu unterbrechen, müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Ozon: Das Hochleistungs-UV-Licht, das von den Aushärtungslampen abgegeben wird, reagiert mit Sauerstoff und produziert Ozon. Diese Ozonbildung ist am größten, während die Lampe hochgefahren wird. Der Drucker sollte in einem gut belüfteten Umfeld betrieben werden, um leichte Beeinträchtigungen wie Kopfschmerzen, Müdigkeit und Austrocknen der oberen Atemwege zu vermeiden. Durch die normale Luftbewegung wird das Ozon mit Frischluft vermischt und wieder zu Sauerstoff umgewandelt.
- Sondermüll: DIE ELEKTRONISCHEN TEILE DES DRUCKERS ENTHALTEN EINE LITHIUMBATTERIE. BEI NICHT ORDNUNGSGEMÄSSEM WECHSEL DER BATTERIE BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR. Die Batterie darf nur von einem autorisierten Dienstleister ausgewechselt werden. Dabei dürfen nur Batterien des gleichen oder eines entsprechenden Typs verwendet werden. Entsorgen Sie diese Lithium-Batterie entsprechend der örtlichen, landes- oder bundesweiten Bestimmungen für Sondermüll.

## HP Kundenbetreuung

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an Ihren lokalen durch HP autorisierten Vertreter, um Beratung und Unterstützung zu erhalten. Bei Bedarf können Sie sich auch direkt an HP wenden. Dazu stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung.



**HINWEIS:** Aktuelle Kontaktinformationen erhalten Sie unter <http://www.hp.com/go/graphic-arts/>.

## Nordamerika

Tel.: 800 925 0563

Fax: 952 943 3695

E-Mail: [cs.custsup@hp.com](mailto:cs.custsup@hp.com)

## Europa, Naher Osten und Afrika

Tel.: +32 2 7283444

Fax: +31 207157536

E-Mail: LF.MV.Support@hp.com

## Asien und Pazifik

Tel.: +852 8103 2666

Tel.: Tel.: 00 801 85 5945 (nur Taiwan, gebührenfrei)

Fax: +852 2187 2218

E-Mail: hsap.carecenter@hp.com

## Lateinamerika

Wählen Sie im Auswahlmeneü Option 2/Option 6.

Argentinien: 5411 470 816 00

Brasilien: 52 55 5258-9922

Chile: 562 436-2610 / 800 360 999

Kolumbien: 571 602 9191 / 01 8000 51 4746 8368

Costa Rica: 0 800 011 0524

Dominikanische Republik: 1 800 711 2884

Guatemala: 1 800 999 5105

Honduras: 800 0 123 / 1 800 711 2884

Mexiko: 52 55 5258-9922

Nicaragua: 1 800 0164 / 800 711 2884

Panama: 001 800 711 2884

Peru: 511 411 2443 / 0 800 10111

El Salvador: 800 6160

Venezuela: 58 212 278 8666 / 0 800 474 68368

CC LAR Nextel: (5255) 1088 0884; ID 52\*20115\*51

CC LAR E-Mail: carecenter.ipglf.lar@hp.com

CC LAR Fax: +52 55 5258 6377